

Esslingen, November 2023

Gut Leben mit psychischen Erkrankungen

Rückblick zur Messe zur seelischen Gesundheit im Esslinger Rathaus

Von Doris Gebauer und Nora Mühling



Am Donnerstag, den 19.10.2023 war die Messe zur seelischen Gesundheit in Esslingen. Der gemeindepsychiatrische Verbund stellte sich vor. In der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr hatten die einzelnen Einrichtungen Gelegenheit sich vorzustellen. Von 24 Einrichtungen im GPV waren 19 anwesend. Die Messe war gut besucht, sowohl von Betroffenen wie auch von Fachkräften, Angehörigen und interessierten Bürger*innen. Es war eine gute Stimmung, die Menschen haben sich angeregt unterhalten. Die beiden ZAK Sprecherinnen Doris Gebauer und Nora Mühling haben grüne Schleifen verteilt. Sie symbolisieren die Solidarität mit Menschen mit seelischen Erkrankungen.

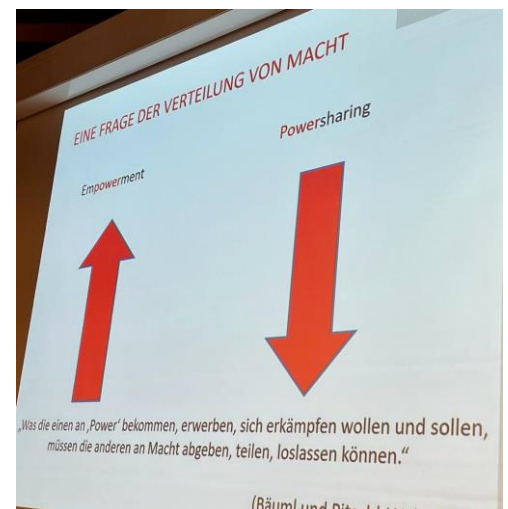


Nach der Messe fand um 17.30 Uhr der Vortrag von Frau Professor Julia Gebrande im Bürgersaal statt. Das Thema war „seelische Gesundheit in Krisenzeiten“.



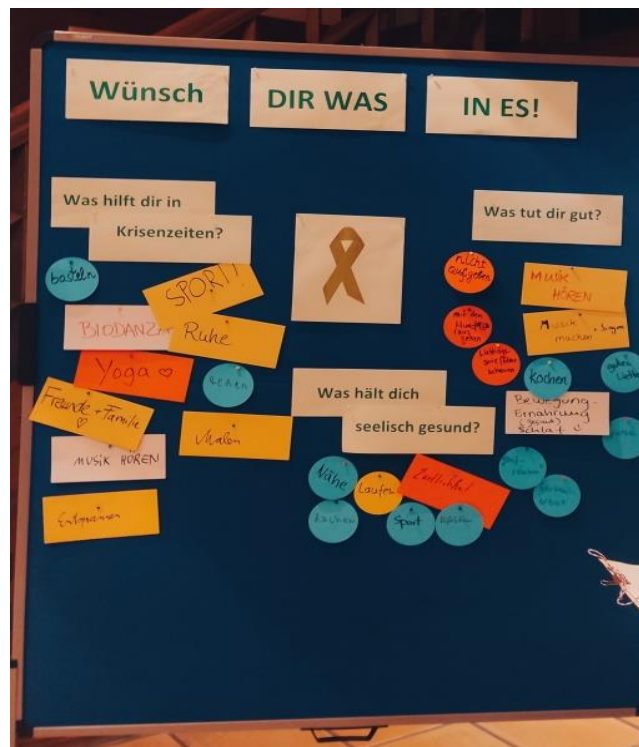
Menschen mit seelischen Erkrankungen werden oft stigmatisiert, dies bedeutet in ihrer Person abgewertet, erfahren Ausgrenzung, z.B. im Arbeitsleben oder in der Familie. Menschen stigmatisieren sich auch oft selbst.

Es wäre schön, wenn wir, wie im Vortrag von Frau Gebrande anerkennen, dass alle Menschen trotz Krankheiten gesunde Anteile haben. Es ging um diese „Salutogenese“ - ein wichtiges Verständnis von Gesundheit , um Partizipation - Mitsprache und Mitbeteiligung und die Wichtigkeit von Empowerment und auch Powersharing: Das bedeutet, dass auch die Nutzer*innen von Hilfen mehr zu entscheiden bekommen. Am Vortrag nahmen ca. 110 interessierte Menschen teil.





Der Abend wurde von Fernanda Tarrech mit der Gitarre musikalisch eingeleitet. Im Anschluss gab es eine Podiumsdiskussion mit allen Interessengruppen, Betroffene / Expert*innen aus Erfahrung, Angehörige und Fachkräfte.



Der GPV steht für Gemeindepsychiatrischer Verbund im Landkreis Esslingen. Einige Beispiele dazu sind: Der SPDI (Sozialpsychiatrischer Dienst), das ZAK (Zentrum für Arbeit und Kommunikation), die APP (ambulant psychiatrische Pflege), die Panoramaklinik (Tagesklinik in Esslingen), psychiatrische Einrichtung in Kirchheim (Mediusklinik), verschiedene Wohnformen z.B. AWS (Assistenz im Wohn und Sozialraum).

Die Erfahrung mit psychischen Krankheiten ist, dass Menschen Angst bekommen vor dem; was sie nicht kennen. Ein gebrochenes Bein kann man sehen, eine kranke und verletzte Seele nicht. Frau Gebauer ist seit 35 Jahren

beim GPV und hat schon viele Fortschritte in diesem Bereich erlebt, auch unter Nutzerbeteiligung, z.B. Eintritt in den Vorstand des VSP (Verein für Sozialpsychiatrie). Die beiden ZAK Sprecherinnen bieten im ZAK verschiedene Gruppen an und haben ein unparteiisches Ohr für die Besucherinnen und Besucher im ZAK. Sie vermitteln zwischen den Sozialarbeiterinnen und den Besucherinnen und Besuchern.

Die Messe soll in zwei bis drei Jahren wiederholt werden und weiter im Blick behalten werden. Die Besucher*innen der Messe hatten Gelegenheit sich an einer Mitmachwand zu beteiligen. Die Themen waren: „Wünsch dir was“ und „Was brauchst du, um seelisch gesund zu sein?“

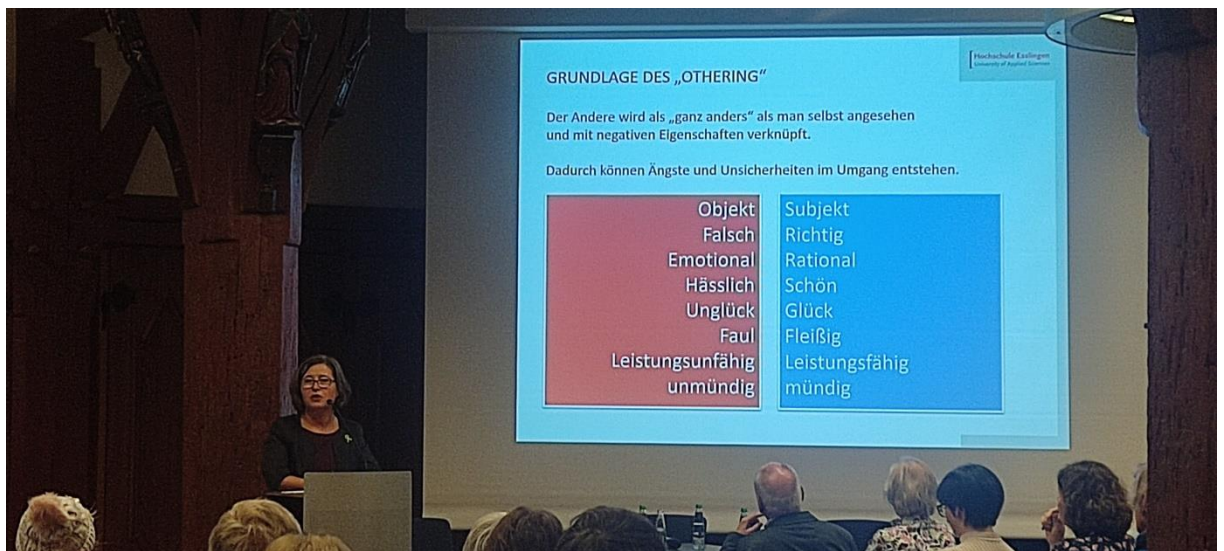


Podium: Frau Prof.Gebrande. Romanv Thurm. Adelheid T. Alexandra Keinrath von links

Eine Mitarbeiterin von SOFA (Sozialpsychiatrischer Dienst für ältere Menschen, Jessica Priziwarra) und die beiden ZAK-Sprecherinnen sind seit ca. einem Jahr in der Anti Stigma Gruppe in Plochingen in der Tagesstätte „Brücke“.

Wir hoffen alle auf eine Wiederholung zu einer Messe dieser Art. Dazu sollen in der Vorbereitung alle Parteien beteiligt sein, also dialogisch: Fachkräfte, Expert*innen aus Erfahrung und Zugehörige.







Woher bekommt man die grünen Schleifen?

Diese können unter angegebener Homepage bestellt werden.